



## Standard-Vorgehensweise bei der Handchlorung eines Trinkwassernetzes

### Vor Beginn der Chlorung zu beachtende Sicherheitsmassnahmen:

- > Bei der Handhabung von Javellauge bitte die Sicherheitsbestimmungen beachten (Handschuhe und Schutzbrille tragen)
- > Das gechlorte Wasser nicht direkt in Oberflächengewässer ableiten (Chlor ist giftig für Fische).  
**VORSICHT BEI ÜBERLÄUFEN !!**
- > Besitzer von Fischkästen informieren, wenn diese über das Trinkwassernetz versorgt werden.

1. Wasserzufluss ins Reservoir unterbinden. Wasserstand des Reservoirs um die Hälfte reduzieren.
2. Die für die Behandlung notwendige Menge Javellauge gemäss den Angaben in untenstehender Tabelle berechnen:

Volumen des Reservoirs ⇨	20 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	100 m <sup>3</sup>
Javellauge 13-14 %	0.6 dl	1.5 dl	3 dl
Javellauge 9.6%	1 dl	2.5 dl	5 dl
Javellauge 5%	2 dl	5 dl	1 l
Benötigte Menge Javellauge für Handchlorung			

- > Die obenstehenden Dosierungen ergeben einen Chlorgehalt im desinfizierten Wasser von etwa **0.5 mg/l**. Die Gesamtmenge an benötigtem Javellauge muss auf das Gesamtvolumen (voll) des Reservoirs berechnet werden.
  - > Javellauge ist nur wenige Monate haltbar und kann nicht als Notreserve für längere Zeit an Lager gehalten werden (gilt auch für angebrochene Gebinde im Offenverkauf).
3. Die benötigte Menge Javellauge mit Wasser in einem sauberen Behälter (Plastik-Eimer) mit der etwa 10-fachen Menge Wasser verdünnen.
  4. Das Wasser im Reservoir bis zur maximalen Füllhöhe einfliessen lassen. Während des Einfliessens des Wassers, die Javellauge portionenweise zugeben; am besten an einem Ort im Reservoir, wo eine gute Durchmischung der beiden Flüssigkeiten gewährleistet ist (z.B. in der Nähe des Wasserzuflusses). Falls im Reservoir selber kein Zugang zur Wasserkammer möglich ist, kann die gemäss Punkt 2 berechnete Menge Javellauge über den Pumpstationsbehälter oder über den Wasserfassungsschacht zugegeben werden. Dabei muss auf eine optimale Durchmischung des Wassers und eine möglichst gleichförmige Auflösung der Javellauge geachtet werden.
  5. Wenn das Reservoir voll ist, den Wasserzufluss unterbinden. Die Chlorklösung während 30 Minuten einwirken lassen.
  6. An den äussersten Hydranten des Wassernetzes Wasser ablassen, so dass das gesamte Netz vom gechlorten Wasser durchspült wird (bitte Volumen der Leitungen beachten). Nach dem Ablassen des Wasser kontrollieren, ob das ausströmende Wasser Chlor enthält (Geruchstest oder Messung des Chlorgehalts anhand von Teststreifen oder eines Messgerätes).
  7. Anlässlich einer Chlorung des Trinkwassernetzes müssen Probenahmen vor und nach der Chlorung eingeplant werden; stützen Sie sich hierfür auf die Angaben des LSVW.

### Weitere Massnahmen:

- > Die Ursache der Verschmutzung suchen und eliminieren. Insbesondere die Installationen und Auffangbecken kontrollieren um bestimmen zu können, ob es für die Präsenz von E.coli, Bakterien fäkalen Ursprungs (Jauche, Dung, ...?), eine Erklärung gibt; allenfalls angemessene Massnahmen treffen.